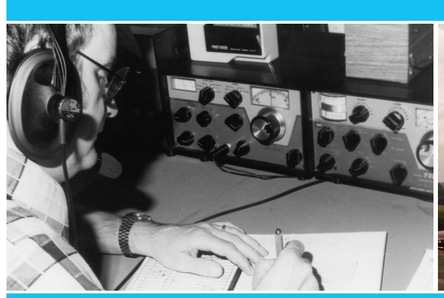
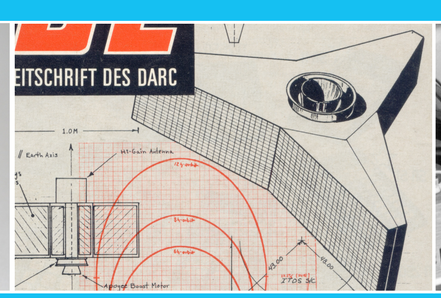
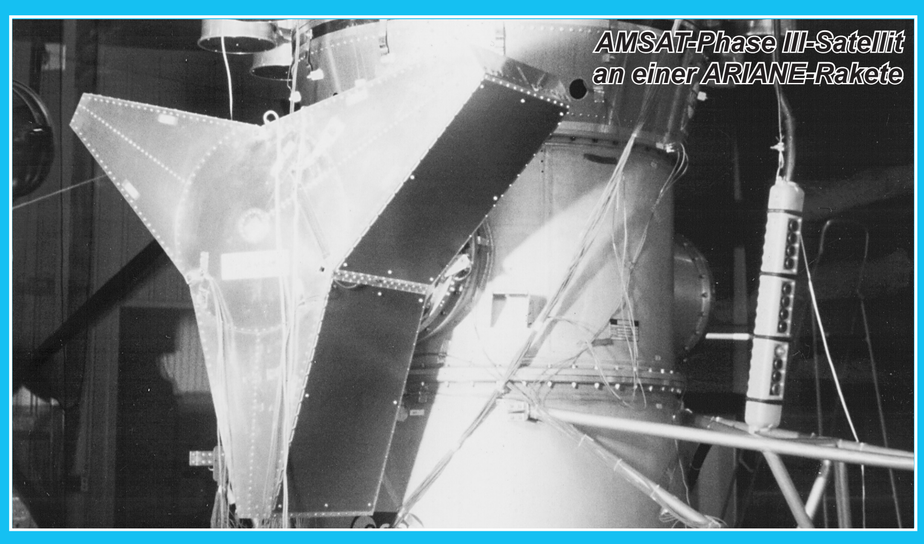
1972–1979





Eröffnung des Amateurfunkzentrums – WRC 79-Konferenz


AMSAT-Phase III-Satellit an einer ARIANE-Rakete

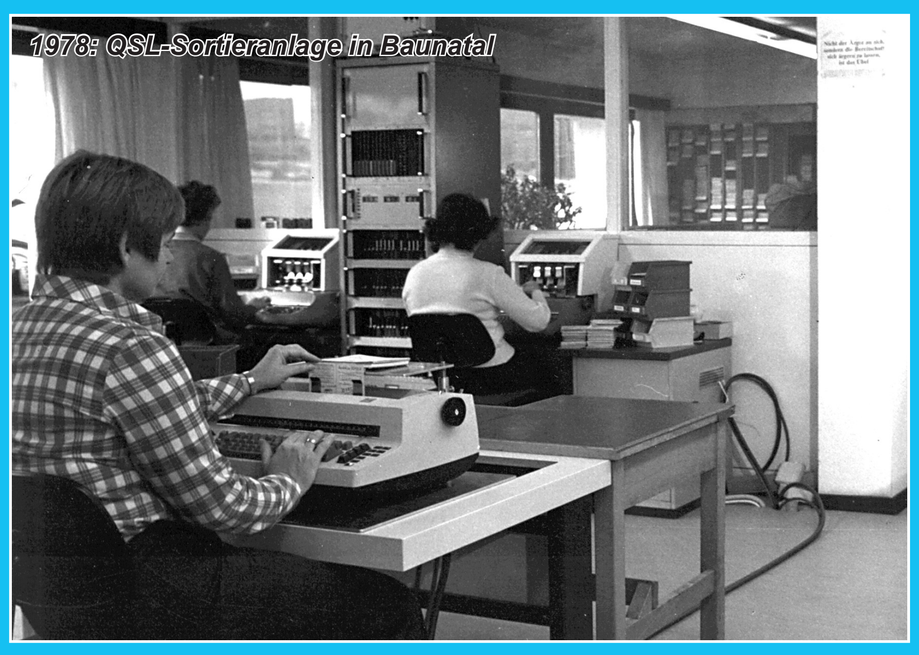
1972 1. Januar: Aus dem „DL-QTC“ wird die „cq-DL“ ● Am 28. Oktober ist feierliche Eröffnung des Amateurfunkzentrums in Baunatal für Mitglieder und Gäste

1973 Gründung der Amsat-DL (Amateurfunk über Satelliten) in Marburg unter der Mitwirkung von Prof. Dr. Karl Meinzer, DJ4ZC, und Werner Haas, DJ5KQ (†)

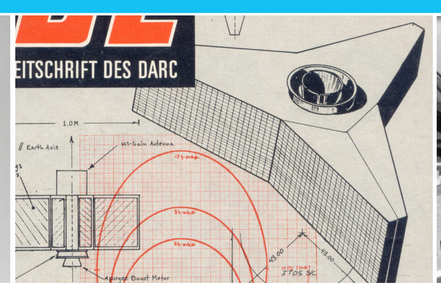
1974 „Radioclub der DDR“ wird das 87. Mitglied der IARU ● 1. World Telecommunication Day der ITU ● Neuartiger 2-m-Heathkit-Transceiver kommt auf den Markt

1975 Großes Jubiläumsjahr: Der DARC und der VFDB feiern jeweils ihr 25-jähriges Bestehen ● Die IARU wird 50 Jahre alt und feiert in Paris (d. DARC wurde 1951 Mitglied)
In DL wird der CB-Funk auf 11 m freigegeben, in der Folgezeit kommen viele CB-Funker zum Amateurfunk ● Amateurfunk erlebt eine Blütezeit, weil intensive Jugendarbeit geleistet wird ● DARC hat ca. 25 000 Mitglieder ● Erste Vorbereitungen der WRC 79-Konferenz beginnen (komplette Neustrukturierung des Frequenzspektrums 9 kHz–275 GHz geplant)

1976 Mit der Januar-Ausgabe stellt die „cq-DL“ von A5- auf das jetzt übliche Magazin-Format um ● Vom 25.–27. Juni findet die allererste HAM RADIO in Friedrichshafen am Bodensee statt (zugleich wird dort das inzwischen 15. Bodenseetreffen veranstaltet)


1978: QSL-Sortieranlage in Baunatal

1977 Industriell hergestellte und techn. verbesserte Geräte aus USA und Japan drängen auf den Amateurfunkmarkt ● 1. August: Neue AfuV in der DDR, die Amateurfunkausbildung obliegt allein der Gesellschaft für Sport und Technik (GST)

1978 Umstellung der QSL-Sortieranlage, um der steigenden Menge an QSL-Karten nachzukommen ● Erste sowjetische Amateurfunksatelliten (Radio 1 / 2) im All

1979 WRC-79 in Genf (auch WARC genannt) bringt den Funkamateuren drei neue KW-Bänder: 30 m, 17 m und 12 m. Auch 160 m wird wieder Amateurfunkband